

Für Rückfragen:

Arabelle Frey

Presseleitung Sachbuch

arabelle.frey@ofv.ch

Tel. +41 (0)44 466 74 25

Fax +41 (0)44 466 74 12



Hans Wehrli/ Bernhard Sutter / Peter Kaufmann (Hrsg.)

Der organisierte Tod

Sterbehilfe und Selbstbestimmung am Lebensende.

Pro und Contra

Sachbuch

21. August, Klappenbroschur, 292 Seiten

978-3-280-05591-5

Auch als E-Book erhältlich

€ 19,95 (D) | € 20,60 (A) | CHF 26.90

Wer darf über Leben und Tod entscheiden? Hat der Mensch das Recht, selbst zu entscheiden, wann er stirbt? Sterbehilfe ist weltweit immer wieder ein heftig diskutiertes Thema. In der aktualisierten Auflage **Der organisierte Tod** zeigen ausgewiesene Experten, Seelsorger, Betroffene und Kritiker anhand wahrer Fälle, wie Sterbehilfe in den letzten 30 Jahren in der Schweiz, aber auch in Deutschland zu einer kaum mehr wegzudenkenden Realität geworden ist. Die Deutsche Politikerin **Renate Künast** sowie der deutsche Jurist **Roger Kusch** erörtern Ihren Standpunkt ebenso deutlich wie der Schweizer Ständerat **Felix Gutzwiller** oder der Churer Bischofsvikar **Christoph Casetti**. Sie alle beziehen Stellung zu den kontroversesten Aspekten der Sterbehilfe. Der Sammelband zeichnet ein präzises Bild des Kampfes um Würde und Selbstbestimmung am Ende des Lebens. Ein Buch zur aktuellen Debatte um die gesetzliche Neuregelung in Deutschland. Das Vorwort hat der **Theologen Prof. Dr. Hans Küng** verfasst.

Dr. Hans Wehrli studierte Naturwissenschaften an der Universität Zürich sowie an der Kansas State University. Er war selbstständiger Unternehmer und Stadtrat von Zürich.

Bernhard Sutter ist Journalist. Er arbeitete beim Radio und beim Fernsehen sowie beim Zürcher *Tages-Anzeiger*. Heute leitet er die Geschäftsstelle von Exit Zürich.

Peter Kaufmann ist Journalist, Autor und Kommunikationsberater. Er ist Präsident der Stiftung Palliacura.